

Lenhart, Volker; Schriewer, Jürgen

## **Symposion 11. Modernisierungsverläufe und Modernisierungskrisen im Bildungsbereich. Theoretische Modelle und vergleichende Perspektiven**

*Benner, Dietrich [Hrsg.]; Lenzen, Dieter [Hrsg.]; Otto, Hans-Uwe [Hrsg.]: Erziehungswissenschaft zwischen Modernisierung und Modernitätskrise. Beiträge zum 13. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 16.-18. März 1992 in der Freien Universität Berlin. Weinheim ; Basel : Beltz 1992, S. 343-345. - (Zeitschrift für Pädagogik, Beiheft; 29)*



Quellenangabe/ Reference:

Lenhart, Volker; Schriewer, Jürgen: Symposion 11. Modernisierungsverläufe und Modernisierungskrisen im Bildungsbereich. Theoretische Modelle und vergleichende Perspektiven - In: Benner, Dietrich [Hrsg.]; Lenzen, Dieter [Hrsg.]; Otto, Hans-Uwe [Hrsg.]: Erziehungswissenschaft zwischen Modernisierung und Modernitätskrise. Beiträge zum 13. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 16.-18. März 1992 in der Freien Universität Berlin. Weinheim ; Basel : Beltz 1992, S. 343-345 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-224430 - DOI: 10.25656/01:22443

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-224430>

<https://doi.org/10.25656/01:22443>

in Kooperation mit / in cooperation with:

# **BELTZ JUVENTA**

<http://www.juventa.de>

### **Nutzungsbedingungen**

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### **Terms of use**

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

### **Kontakt / Contact:**

**peDOCS**  
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

Digitalisiert

# Zeitschrift für Pädagogik

29. Beiheft

Zeitschrift für Pädagogik

29. Beiheft

# Erziehungswissenschaft zwischen Modernisierung und Modernitätskrise

Beiträge zum 13. Kongreß der  
Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft  
vom 16.–18. März 1992  
in der Freien Universität Berlin

Im Auftrag des Vorstandes herausgegeben von  
Dietrich Benner, Dieter Lenzen und Hans-Uwe Otto

Beltz Verlag · Weinheim und Basel 1992

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

*Erziehungswissenschaft zwischen Modernisierung und Modernitätskrise* : vom 16.–18. März 1992  
in der Freien Universität Berlin / im Auftr. des Vorstandes hrsg. von Dietrich Benner ... –  
Weinheim ; Basel : Beltz, 1992

(Zeitschrift für Pädagogik : Beiheft ; 29)

(Beiträge zum ... Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft ; 13)

ISBN 3-407-41129-4

NE: Benner, Dietrich [Hrsg.]; Zeitschrift für Pädagogik / Beiheft;

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft: Beiträge zum ...

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendung, im Magnettonverfahren oder ähnlichem Wege bleiben vorbehalten. Fotokopien für den persönlichen oder sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benützte Kopie dient gewerblichen Zwecken gem. § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG Wort, Abteilung Wissenschaft, Goethestr. 49, 8000 München 2, von der die einzelnen Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind.

© 1992 Beltz Verlag · Weinheim und Basel

Herstellung (DTP): Klaus Kaltenberg

Druck: Druck Partner Rübelmann GmbH, 6944 Hemsbach

Printed in Germany

ISSN 0514-2717

ISBN 3-407-41129-4

# Inhaltsverzeichnis

## I. Öffentliche Ansprachen

DIETRICH BENNER .....	15
RITA SÜSSMUTH .....	17
CHRISTINE BERGMANN .....	24
KLAUS DIETZ .....	26

## II. Öffentliche Vorträge

DIETRICH BENNER Erziehungswissenschaft zwischen Modernisierung und Modernitätskrise ....	31
MICHA BRUMLIK Nationale Erziehung oder weltbürgerliche Bildung: Moralischer Universalismus als pädagogisch-praktische Kategorie .....	45
HANS-JOCHEN GAMM Die bleibende Bedeutung eines kritischen Marxismus für die erziehungswissenschaftliche Diskussion .....	59
DIETER LENZEN Reflexive Erziehungswissenschaft am Ausgang des postmodernen Jahrzehnts oder Why should anybody be afraid of red, yellow and blue? .....	75
KÄTE MEYER-DRAWE „Projekt der Moderne“ oder Antihumanismus. Reflexionen zu einer falsch gestellten Alternative .....	93
MARIA NICKEL Geschlechtererziehung und -sozialisation in der Wende. Modernisierungsbrüche oder -schübe? .....	105
HELMUT PEUKERT Die Erziehungswissenschaft der Moderne und die Herausforderungen der Gegenwart .....	113

HEINZ-ELMAR TENORTH	
Laute Klage, Stiller Sieg.	
Über die Unaufhaltsamkeit der Pädagogik in der Moderne .....	129
EGON SCHÜTZ	
Humanismuskritik und Modernitätskrise. Eine Exposition .....	141

### III. Symposien: Berichte/Vorträge

Symposion 1. Revision der Moderne?	
Philosophische und systematisch-pädagogische Analysen .....	153
HELMUT PEUKERT	
Vorbemerkung .....	153
VOLKER GERHARDT	
Individualität und Moderne.	
Zur philosophischen Ortsbestimmung der Gegenwart .....	154
MARIETTA HELLEMANS	
In permanenter Tragik existieren .....	159
KLAUS-MICHAEL WIMMER	
Intentionalität und Unentscheidbarkeit.	
Der Andere als Problem der Moderne .....	163
JÖRG RUHLOFF	
Traditionen der Postmoderne in Antike und Renaissance. Zur Theorie und Geschichte des problematischen Vernunftgebrauchs in der Pädagogik ....	167
Symposion 2. Realität und Fiktionalität in der pädagogischen Historiographie .....	175
DIETER LENZEN	
Warum pädagogische Historiographietheorie? .....	175
KLAUS MOLLENHAUER	
Konjekturen und Konstruktionen. Welche „Wirklichkeit“ der Bildung referieren Dokumente der Kunstgeschichte? .....	178
ALFRED LANGEWAND	
Der fiktionale Überschuß einer kongenialen Rekonstruktion pädagogischer Theoriegeschichte am Beispiel Herbarts .....	181
PETER DREWEK	
Fiktionale Anteile schulgeschichtlicher Forschung über das 19. Jahrhundert .....	182
HEINZ-ELMAR TENORTH	
Sozialgeschichte, Selbstreflexion, Empirie – Wahrheitsansprüche und Fiktionalität pädagogischer Geschichtsschreibung über die NS-Zeit .....	185

DIRK RUSTEMEYER	
Identität als faktische Fiktion? .....	187
ANNETTE STROSS	
Die Paradoxie historischen Orientierungswissens – Zur Unmöglichkeit von Identitätsstiftung angesichts der Fiktivität des Stiftungsziels .....	188
GERHARD DE HAAN	
Ein neues Kapitel: Die vielen Geschichten über die DDR-Pädagogik .....	190
PETER DIEPOLD/ADOLF KELL	
Symposion 3. Modernität der deutschen Berufsausbildung im Kontext der europäischen Integration .....	193
RUDOLF W. KECK/GISELA MILLER-KIPP/PETER ZEDLER	
Symposion 5. Abschied vom Erziehungsstaat .....	217
HELMUT HEID/ANDREAS KRAPP	
Symposion 6. Wertorientierung der Erziehungswissenschaft. Geisteswissenschaft versus Empirie .....	225
Symposion 7. Wandel von öffentlicher und privater Erziehung. Unvollständige Modernisierung und Modernitätskritik .....	245
MARIA-ELEONORA KARSTEN	
Vorwort .....	245
JULIANE JACOBI/PIA SCHMID	
Weiblichkeit als Gegengift. Frauenbilder aus den Anfängen der Pädagogik .....	245
ROTRAUT HOEPEL	
Mütter und Kinder zwischen Allmacht und Ohnmacht .....	247
MARIA-ELEONORA KARSTEN	
Zur Institutionalisierung von Kindheit in Öffentlichkeit und Privatheit ...	250
HILDEGARD MACHA	
Gesellschaft im Umbruch: Wandlungen von Kindheit und Familie in den Neuen Ländern .....	252
MARGRIT BRÜCKNER	
Frauenprojekte zwischen geistiger Mütterlichkeit und feministischer Arbeit .....	254
ELISABETH DE SOTELO	
Feministische Sozialpädagogik .....	257
THOMAS RAUSCHENBACH	
Soziale Berufe und öffentliche Erziehung. Von den qualitativen Folgen eines quantitativen Wandels .....	261

GISELA JAKOB	
Zur Biographisierung des Ehrenamtes. Veränderungen in der Folge gesellschaftlicher Individualisierungsprozesse .....	267
URSULA RABE-KLEBERG	
Frauenbildung und Beruf – Bildung und Frauenberuf: ... immer noch ein ungeklärtes Verhältnis! .....	270
Symposium 8. Die Modernisierung und ihre Kinder. Standardisierung der Lebensvollzüge und Formen kultureller Selbstgestaltung .....	
	273
KARL NEUMANN/GISELA WEGENER-SPÖHRING	
Einleitung .....	273
KARL NEUMANN	
Zeit für Kinder und Zeit der Kinder. Kindheit in der Moderne zwischen Zeitökonomie und Zeitautonomie .....	274
MARIE-LOUISE SCHMEER-STURM	
Die Musealisierung der Welt im Zeichen der Postmoderne. Konsequenzen für die freizeitpädagogische Arbeit mit Kindern und Familien .....	278
URSULA NISSEN	
Freizeit und moderne Kindheit – Sind Mädchen die „modernerer“ Kinder? .....	281
JOHANNES FROMME/WOLFGANG NAHRSTEDT	
Von Old Shatterhand zu Super Mario Land? Die moderne Freizeit-, Spiel- und Unterhaltungswelt der Game-Boy-Kinder .....	284
GISELA WEGENER-SPÖHRING	
Moderne Kindheit und Politik für Kinder: Podiumsdiskussion .....	288
Symposium 9. Neue Herausforderungen an Schul- und Sonderpädagogik: Integration behinderter Kinder und Jugendlicher ins allgemeine Schulwesen .	
	293
MONIKA A. VERNOOIJ	
Eröffnung und Einführung .....	293
JAKOB MUTH	
Zum Stand der Entwicklung der Integration Behinderter in den Bundesländern – Von den Empfehlungen des Bildungsrates bis zur Gegenwart ...	295
GEORG ANTOR	
Erfahrungen mit dem gemeinsamen schulischen Lernen Behinderter und Nichtbehinderter und das Problem der Grenzziehung .....	297
JÖRG RAMSEGER	
Das didaktische Dilemma integrativer Pädagogik .....	301
ANDREAS MÖCKEL	
Wer versagt, wenn Kinder in der Grundschule versagen? .....	304



URS HAEBERLIN	
Integration zwischen Ängsten und Hoffnung .....	307
ALFRED SANDER	
Selektion bei Integration?	
Der Beitrag von Sonderpädagogischen Förderzentren .....	311
CHRISTA HÄNDLE	
Integration Behinderter als Impuls zur Stärkung anderer integrativer Organisationsformen im Bildungssystem Deutschlands? .....	314
RAINER LERSCH	
„Integration ohne Grenzen“ .....	316
Symposium 10. Modernisierung des Bildungssystems im Spannungsfeld von Entberuflichung und neuer Beruflichkeit .....	319
JOACHIM DIKAU	
Vorbemerkung .....	319
KARLHEINZ A. GEISSLER/GÜNTER KUTSCHA	
Modernisierung der Berufsbildung – Paradoxien zwischen Entberuflichung und neuer Beruflichkeit .....	320
PETER FAULSTICH	
„Qualifikationskonservatismus“ in Klein- und Mittelbetrieben als Modernitätswiderstand oder Überlebensstrategie .....	326
INGRID LISOP	
Bildung und Qualifikation diesseits von Zwischenwelten, Schismen und Schizophrenien .....	329
WILTRUD GIESEKE	
Erwachsenenbildung zwischen Modernisierung und Modernitätskritik ...	337
Symposium 11. Modernisierungsverläufe und Modernisierungskrisen im Bildungsbereich: theoretische Modelle und vergleichende Perspektiven .....	343
VOLKER LENHART/JÜRGEN SCHRIEWER	
Bericht über das Symposium .....	343
CHRISTEL ADICK	
Transnationale Merkmale moderner Schulentwicklung .....	345
KARL-HEINZ FLECHSIG	
Vielfalt und transversale Vernunft – Prinzipien postmodernen Denkens und die Modernisierungskrise in Bildungssystemen .....	351
GERO LENHARDT/MANFRED STOCK/MICHAEL TIEDTKE	
Modernisierung und Modernisierungskrise in der Schulentwicklung: Das Beispiel der DDR .....	361

Symposium 12. Pädagogik zwischen Tatbestandsgesinnung und Utopie – S. Bernfeld als Theoretiker der Pädagogik der Moderne .....	367
BURKHARD MÜLLER/LUISE WINTERHAGER-SCHMID Vorwort .....	367
ULRICH HERRMANN „Zwischen allen Stühlen“ – Bausteine zu einer <i>biographie intellectuelle</i> Siegfried Bernfelds .....	369
REINHART WOLFF Wiederentdeckung und Aktualität Siegfried Bernfelds .....	373
GÜNTHER SANDER Die „wundersame“ Bernfeld-Kritik in der DDR .....	377
REINHARD FATKE Siegfried Bernfeld und die Psychoanalytische Pädagogik .....	380
VOLKER SCHMID „Aufklärung des Gefühls“ zwischen Individualisierung und Tradition. Zur Widerständigkeit des Dialogs zwischen Psychoanalyse und Pädagogik bei Siegfried Bernfeld .....	385
BURKHARD MÜLLER War Bernfeld ein Eklektiker oder war er ein Systematiker pädagogischen Denkens? .....	388
REINHARD HÖRSTER Übergangsfähigkeiten. Der positive Barbar, der Normalpädagoge und der gut informierte Bürger. ....	392

#### IV. Podium

DIETER LENZEN Bericht über das Podium: „Zur Situation der Erziehungswissenschaft in den alten und neuen Ländern der Bundesrepublik Deutschland“ .....	401
---	-----

V. Andernorts veröffentlichte Kongreßbeiträge .....	415
---	-----

## Symposion 11.

# Modernisierungsverläufe und Modernisierungskrisen im Bildungsbereich. Theoretische Modelle und vergleichende Perspektiven

VOLKER LENHART/JÜRGEN SCHRIEWER

## Bericht über das Symposion

Modernisierung hat – als analytisches Konzept, als explizite Theorie oder als reformpolitisches Programm – im Bereich Vergleichender und Internationaler Erziehungswissenschaft eine lange Tradition. In den 1960er Jahren, und insbesondere im nordamerikanischen Raum, bildeten Modernisierungstheorien geradezu einen paradigmatischen Kern vergleichender und internationaler Bildungsforschung (vgl. KELLY/ALTBACH/ARNOVE 1982, S. 515ff.). In Form von Konvergenztheorien erlangten sie auch im europäischen Kontext Prominenz. Die den einschlägigen Prognosen widersprechenden Entwicklungen in zahlreichen Ländern der sogenannten Zweiten und Dritten Welt jedoch und die vielfach kritische Beziehung zwischen Erziehung und Modernisierung haben seither dazu beigetragen, die Erklärungskraft solcher Theorien auszuhöhlen. Dabei wird häufig übersehen, daß bei dem Geschäft der empirischen Kritik und konzeptionellen Differenzierung von zunächst universalistisch ausgreifenden Theorieansätzen gerade international vergleichende Forschung eine wichtige Rolle gespielt hat. Weitgehend übergangen wurden in der vergleichenden Bildungsforschung bislang aber auch die jüngeren Diskussionen zur Post-Moderne (vgl. jedoch RUST 1991).

Die sieben Referate, die in dem Symposion vorgetragen und diskutiert wurden, knüpften mit unterschiedlicher theoretischer bzw. regionaler Akzentuierung an diese heterogene Diskussionslage an. Den ersten Halbtage nahmen drei Beiträge ein, welche jeweils charakteristische Dimensionen von Modernisierung thematisieren. CHRISTEL ADICK (Siegen) nahm mit ihrem Referat über „Transnationale Merkmale moderner Schulentwicklung“ frühere, am sogenannten ‚Weltsystem‘-Ansatz orientierte Arbeiten wieder auf und entwickelte eine daran ansetzende Agenda vergleichend-schulpädagogischer Forschung (vgl. ADICK 1991). Von großräumiger Expansions- und Differenzierungsdynamik handelten desgleichen die Überlegungen von KARL-HEINZ FLECHSIG (Göttingen) über „Prinzipien postmodernen Denkens und die Modernisierungskrise in Bildungssystemen“. Doch betonten sie stärker als die Thesen von ADICK, in denen eine von der globalen Durchsetzung pädagogischer Modernität ausgehende Faszination unverkennbar nachklang, die in diesen Prozessen zugleich angelegten Wachstumsgrenzen und Krisenmomente. Zwei unterschiedlichen Varianten schulischer Modernisierungsprozesse ging schließlich GERO LENHART (Berlin) – bei der Anfertigung des Vortragsmanuskriptes von Mitautoren aus den neuen Bundesländern unterstützt – unter den Stichworten „Sozialtechnische Rationalisie-

„rung versus Professionalisierung“ nach. Nicht unwidersprochen von den Empirikern deutsch-deutscher Bildungsanalyse nutzte er diesen – im Rückgriff auf MAX WEBERS Bürokratietheorie entwickelten – Dual, um den theoretischen Rahmen laufender Forschungen „zur Modernisierung der Lehrerrolle in der ehemaligen DDR“ vorzustellen.

Alle drei Beiträge werden im folgenden in ihrer originalen, wenn auch mehr oder minder gestrafften Fassung dokumentiert.

Die vier Beiträge des zweiten Halbtages waren in beeindruckender Konsistenz den Zusammenhängen von Berufsausbildung und Modernisierung gewidmet. Sie knüpften so an die theoretische Leitproblematik des Symposions an, entrollten aber zugleich ein geradezu weltumspannendes Erfahrungsspektrum. Es streckte sich von der post-modernen „Collage-Gesellschaft“ (RUST) Californiens über die je unterschiedlichen – und unterschiedlich erfolgreichen – Synthesen von kultureller Tradition und rationalisierender Moderne, wie sie in Deutschland und Japan gerade im Bereich beruflicher Ausbildungsstrukturen zu beobachten sind, bis hin zur spannungsreichen Entwicklungsproblematik in Festlandchina oder in den Staaten Schwarzafrikas. VAL D. RUST (Los Angeles/Berlin) knüpfte an die stilisierende Differenz von Moderne und Post-Moderne, von Steigerungstendenzen gesellschaftlicher Differenzierung und Nicht-(mehr-)Integrierbarkeit gesellschaftlicher Beziehungsnetze an und diskutierte vor diesem Hintergrund vorherrschende berufspädagogische Programme in den USA und der Bundesrepublik Deutschland. Er konnte zeigen, wie in den USA berufspädagogische Konzeptionen auf die Vermittlung wandlungsfördernder extrafunktionaler Qualifikationen wie Flexibilität, Innovationsbereitschaft, Wettbewerbs- und Unternehmergeist abzielen, während deutsche Programmüberlegungen nach wie vor meist auf eher ganzheitlich-organische Konzepte anspruchsvoller Breitenqualifizierung setzen. Nicht so sehr die Diskussion von Moderne und Post-Moderne stand dann im Mittelpunkt der von BOTHO VON KOPP (Frankfurt) vorgetragenen Analysen über „Voraussetzungen und Formen der Berufsausbildung in Japan“ als vielmehr ambivalente Verbindungen von kultureller Tradition und okzidentaler Rationalisierung. Er verfolgte diese Ambivalenzen einer „Moderne ohne Individualität“ von der allgemeinsten Ebene der durch die historisch-soziologische Forschung bis heute kontrovers beurteilten Modernisierung des Landes bis hinein in die außerordentlich hierarchisierten und in sich fragmentierten Strukturen öffentlicher, halb-formaler und informaler beruflicher Ausbildung. Erwies sich die komparative Fruchtbarkeit der beiden Referate von RUST und VON KOPP nicht zuletzt darin, daß sie zur Diskussion theoretischer Grundsatzfragen vergleichender Forschung überleiteten, so rückten mit den beiden folgenden Beiträgen stärker die entwicklungspolitischen Aspekte des Modernisierungsthemas in den Vordergrund. JÜRGEN HENZE (Bochum) skizzierte in seinem Referat über „Wandlungsprozesse und bildungspolitische Modernisierung in der Volksrepublik China“ eine modellhafte Dimensionierung der interaktiven Beziehungen zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Teilbereichen, um vor diesem Hintergrund die nicht-intendierten Konsequenzen von (Berufs-)Bildungsreformen zu beleuchten. Eindrucksvoll erörterte er die Diskrepanzen zwischen den ökonomischen Modernisierungserfordernissen des Landes und dem systemdestabilisierenden Anspruchsdenken, wie es sich im Gefolge einer qualifizierten Berufsausbildung für die breite Masse künftiger Industriearbeiter herausbilden würde. VOLKER LENHARDT (Heidelberg) berichtete schließlich in seinem Beitrag über „Berufsausbildung für den informellen Sektor in Entwicklungsländern“ über die Alternativstrategien einer „Ökonomie des Überlebens“. LENHARDT skizzierte eine Typologie von fünf unterschiedlichen Formen berufsqualifizierender Intervention in die im informellen Sektor ohnehin ablaufenden Prozesse – von der

Technikberatung bis zur Sozialarbeit –, um abschließend den entwicklungsstrategischen Stellenwert des informellen Sektors nachdrücklich zu unterstreichen.

### *Literatur*

- ADICK, CH.: Globales Modell und regionale Realisation. Schulentwicklung in der sogenannten Dritten Welt. In: Zeitschrift für Pädagogik 37 (1991), H. 4, S. 643–662.
- KELLY, G.P./ALTBACH, P.G./ARNOVE, R.F.: Trends in Comparative Education: A Critical Analysis. In: Dies. (Hrsg.): Comparative Education. New York & London 1982, S. 505–533.
- LENHARDT, V.: Die Evolution erzieherischen Handelns. Frankfurt a.M. 1987.
- RUST, VAL D.: Postmodernism and its Comparative Education Implications. In: Comparative Education Review Vol. 35 (1991), H. 4, S. 610–626.

### *Anschriften der Autoren:*

Prof. Dr. Volker Lenhart, Rupprecht-Karls-Universität Heidelberg, Erziehungswissenschaftliches Seminar, Akademiestr. 3, 6900 Heidelberg

Prof. Dr. Jürgen Schriewer, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Allgemeine Pädagogik, Unter den Linden 9, O-1086 Berlin

CHRISTEL ADICK

## Transnationale Merkmale moderner Schulentwicklung

Im folgenden werden einige Überlegungen angestellt zur Frage, welche transnationalen Merkmale die neuere Schulgeschichte aufweist und wie diese in die Perspektive einer historisch-vergleichenden Bildungsforschung eingebracht werden können, die über eine nationalspezifische oder auf einzelnen Ländervergleichen basierende Betrachtung moderner Schulentwicklungen hinausweisen.

Es gibt unter den verschiedenen schultheoretischen Ansätzen solche, die Schule vornehmlich *aus ihrem historischen Prozeß* heraus begreifen (z.B. ROEDER u.a. 1977; LE-SCHINSKY/ROEDER 1981; HERRLITZ u.a. 1984). Ich möchte diese Ansätze erweitern: Schultheorie und Schulforschung heute sollten sich nicht nur mit nationalen Schulsystemen und deren Genese beschäftigen, sondern den weltweiten Wandel hin zu ‚modernen‘ Schulsystemen, der in den letzten 200 Jahre stattfand, mit einbeziehen. Dieser epochale, menschheitsgeschichtliche Wandel wird an folgendem Faktum deutlich: Zu Beginn der Industriellen Revolution war die Erfindung der Schrift und des ersten schulischen Unterrichts beinahe 5.000 Jahre alt. Jedoch mehr als 90 % der Weltbevölkerung konnten damals weder lesen noch schreiben; denn Schulbildung war über Jahrtausende das Privileg von Minderheiten geblieben, auch in Europa, wo noch um die Mitte des letzten Jahrhunderts etwa die Hälfte der Bevölkerung Analphabeten und eine gesetzliche Schulpflicht in etlichen Ländern noch nicht verwirklicht war. – Heute dagegen verbringen über 90% aller Kinder dieser Welt in irgendeiner Weise einen Teil ihres Lebens in der Schule. Und es ist kein Fall bekannt, in dem ein auch noch so armer Staat z.B. das Ziel einer Einführung der